

Muslimisches Mädchen darf nicht mit auf Klassenfahrt

Beitrag von „papperlapapp“ vom 6. April 2017 17:02

Es handelt sich um ein Mädchen aus Afghanistan, das seit etwa 1,5 Jahren in Deutschland ist und noch im Heim lebt. Sie trägt seit Kurzem Kopftuch, weil ihr Vater das so möchte (Periode bekommen usw). Es handelt sich aber um eine 4. Klasse! Ich habe mir die Eltern zusammen mit einem Dolmetscher zum Gespräch eingeladen. Habt ihr Tipps, wie man vermitteln kann, dass da nicht Schlimmes (Klasse VIER!) passiert?

Beitrag von „LittleAnt“ vom 6. April 2017 17:10

Du kannst ja betonen wie sehr penibel darauf geachtet wird, dass Mädchen und Jungen getrennt untergebracht sind und sich auch nicht auf den Zimmern der anderen aufhalten. (Ich weiss nicht, wie das heutzutage so ist, aber bei uns war das damals auch so, und ist bei unsren "Größeren" in der BS eigentlich sogar noch strenger 😊)

Außerdem eben dass die Tochter zwar sehr früh entwickelt ist, dies aber auf die Klassenkameraden bei weitem nicht zutrifft, gerade auf die Jungs, weil die eh immer etwas "hinterher" sind.

Ansonsten kann man bestimmt versuchen, klarzumachen Welch tolle Gelegenheit das für das Mädchen ist, etwas schönes zu erleben etc.

Ich drück dir und vor allem auch der Kleinen die Daumen!

Beitrag von „Schantalle“ vom 6. April 2017 17:14

Vielleicht erst mal zuhören, was das Problem ist?

Beitrag von „papperlapapp“ vom 6. April 2017 17:57

Zitat von Schantalle

Velleicht erst mal zuhören, was das Problem ist?

Spar dir einfach deine dämlichen Kommentare zu meinen Fragen. Ich habe hier genau so eine Berechtigung wie du.

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 6. April 2017 18:12

OT:

Zitat von Papperlapapp

Spar dir einfach deine dämlichen Kommentare zu meinen Fragen. Ich habe hier genau so eine Berechtigung wie du.

Leicht überzogene Reaktion auf so einen Kommentar, findest du nicht?

Back on topic:

Warum will der Vater denn nicht, dass sie mitfährt?

Velleicht gibt es ja noch Spielraum.

Beitrag von „Bonzo21“ vom 6. April 2017 18:21

Hallo SchmidtsKatze,

mischt dich da jetzt bitte nicht ein, ich hab schon Popcorn geöffnet und Bier kaltgestellt!

Ciao

Beitrag von „papperlapapp“ vom 6. April 2017 18:46

Zitat von SchmidtsKatze

OT:

Leicht überzogene Reaktion auf so einen Kommentar, findest du nicht?

Back on topic:

Warum will der Vater denn nicht, dass sie mitfährt?

Vielleicht gibt es ja noch Spielraum.

mag man denken, aber die Dame hatte mich hier von Anfang an auf dem Kieker - warum auch immer! Reicht irgendwann!

Na wegen der Jungs darf sie nicht mit. Also die, die mit Fußball und Lego spielen mehr als beschäftigt sind.

Beitrag von „LittleAnt“ vom 6. April 2017 19:19

Dann erklär das den Eltern so, mit dem Lego und Fussball 😊

Ich kann wirklich verstehen dass du dir hier Hilfe holst, und ich denke, wir sollten das wieder zu konstruktiven Beiträgen zurückführen, da ich kleiner Quereinsteiger sicher nicht die einzige sein kann, die hierzu Ideen hat. (ich lese deswegen hier ja oft lieber, als dass ich schreibe...)

Meine Tipps oben hast du ja gesehen.

Ich kann mir auch vorstellen, dass die Eltern, wenn sie erst 1,5 Jahre hier sind und wohl immer noch im Heim(?) leben gewisse Dinge nicht mitbekommen. Darf ich zum Heim was fragen: Was meinst du damit? Lebst da nur die Kleine im Heim, oder die ganze Familie im Flüchtlingsheim?

Meine ersten Tipps bleiben bestehen. Klar, die Eltern machen sich gerade Gedanken wie sowas abläuft und möchten vielleicht auch ihr Kind nicht irgendwohin geben, wo sie nachts nicht zu Hause ist.

Ich meine, die kommen aus dem Kriegsgebiet, waren wahrscheinlich seitdem immer zusammen und haben möglicherweise sogar schon Angst, wenn sie ihr Kind in die Schule geben müssen. Da kann es auch Traumata geben, die vielleicht gar nicht so viel mit "Jungs" als mit Verlustängsten zu tun haben könnten.

Und: mit verschiedenen Kulturen.

Deswegen denke ich nach wie vor: mach ihnen klar, dass die Kulturen so verschieden nicht sind in dem Fall und dass Jungs/Mädchen strikt getrennt sind, zusammen mit biologischer Weisheit was "Jungs als spätentwickler" angeht. (und ich weiss dass das bullshit ist, aber es wird immer wieder propagiert, da darf man sich ruhig auch blauäugig geben 😊)

Und gib ihnen das Gefühl dass du gut auf ihre Tochter, ihren Augenstern aufpasst, dass du weisst, was sie durchgemacht haben und dass das Kind bei dir gut aufgehoben ist.

Und: vielleicht fragst du wirklich, was "das Problem ist". Der Tipp war gar nicht mal schlecht. Vielleicht ist die Crux eben wirklich wo anders als bei "den Jungs" - nämlich eben dabei dass sie ihr Kind nicht nachts wo hin geben wollen, dass sie Angst haben sie zu verlieren oder andre Traumata...

Beitrag von „Piksieben“ vom 6. April 2017 19:26

Ich vermute, dass sich der Vater mit Argumenten wie "die spielen noch mit Lego" und "passiert schon nichts" nicht überzeugen lässt. Wie will man jemand seinen Glauben ausreden? Zuhören ist ja fein, aber auch das wird vermutlich zu nichts führen. Jedenfalls würde ich mich darauf einstellen, dass Argumente dieser Art nicht rüberkommen.

Kannst du jemanden dazubitten, der mit dieser Problematik Erfahrung hat? Hast du die Schulleitung kontaktiert? Es ist ja auch eine rechtliche Frage. Klassenfahrten sind Schulveranstaltungen.

Beitrag von „Schantalle“ vom 6. April 2017 19:29

Zitat von papperlapapp

Spar dir einfach deine dämlichen Kommentare zu meinen Fragen. Ich habe hier genau so eine Berechtigung wie du.

Der Kommentar war absolut ernst gemeint. Bei deiner hier präsentierten Einstellung fühle ich mich schon genötigt, dich daran zu erinnern, dass man die Menschen erst mal nach ihren Beweggründen fragt. Du scheinst aus einem Kopftuch verschiedene Verhaltensweisen, Lebenseinstellungen, Kommunikation und Sozialkontakte abzuleiten, was ich mehr als

unangemessen finde.

Was geht außerdem hier irgendjemanden die Menstruation deiner Schülerinnen an? Bist du schon im Klimakterium? Und warum trägst du kein Kopftuch?

Beitrag von „Jule13“ vom 6. April 2017 19:32

Naja, wenn Du so argumentierst, dass die anderen Kinder ja noch gar nicht geschlechtsreif seien, reichst Du das Problem an die Sekundarstufe weiter. So unterstützt Du doch deren Ansicht, dass die Teilnahme an der Klassenfahrt für das Mädchen potenzielle Gefahren birgt. Wenn Du sicher bist, dass der Grund nicht vorgeschenkt ist, und dahinter ein Fluchttrauma mit Verlustängsten steckt:

Habt Ihr einen Schulvertrag, in dem alle Beteiligten unterschreiben, dass keine Unternehmung verweigert wird? Manche Schulen haben so etwas. Kann sich die Schulleitung einschalten und klar machen, dass das eine verpflichtende Schulveranstaltung ist?

Wenn die Familie erst seit kurzem in Deutschland ist, könnte man ihr auch erklären, dass es hier einfach üblich und eine Art Tradition ist, dass Kinder gemeinsam auf Klassenfahrt fahren - und dabei selbstverständlich nach Geschlechtern getrennte Zimmer belegen, so dass nix passieren kann.

Beitrag von „Anja82“ vom 6. April 2017 19:37

Zunächst mal ist eine Klassenfahrt eine Pflichtveranstaltung und ist eigentlich klar, dass sie mitfährt. So die rechtliche Lage.

Ich würde auch das Gespräch suchen. Gibt es in der Klasse andere muslimische Eltern, die schon länger in Deutschland leben und Ängste nehmen können?

Beitrag von „papperlapapp“ vom 6. April 2017 19:38

[Zitat von Jule13](#)

Naja, wenn Du so argumentierst, dass die anderen Kinder ja noch gar nicht geschlechtsreif seien, Das habe ich nie behauptet?

Beitrag von „papperlapapp“ vom 6. April 2017 19:39

Zitat von Schantalle

Der Kommentar war absolut ernst gemeint. Bei deiner hier präsentierten Einstellung fühle ich mich schon genötigt, dich daran zu erinnern, dass man die Menschen erst mal nach ihren Beweggründen fragt. Du scheinst aus einem Kopftuch verschiedene Verhaltensweisen, Lebenseinstellungen, Kommunikation und Sozialkontakte abzuleiten, was ich mehr als unangemessen finde.

Was geht außerdem hier irgendjemanden die Menstruation deiner Schülerinnen an? Bist du schon im Klimakterium? Und warum trägst du kein Kopftuch?

Ich kann nichts dafür, dass du nicht weißt, warum die Machen plötzlich Kopftuch tragen müssen. Lass dir nicht noch mal einfallen mich dafür verantwortlich zu machen. Und block.

Beitrag von „papperlapapp“ vom 6. April 2017 19:41

Zitat von Piksieben

Ich vermute, dass sich der Vater mit Argumenten wie "die spielen noch mit Lego" und "passiert schon nichts" nicht überzeugen lässt. Wie will man jemand seinen Glauben ausreden? Zuhören ist ja fein, aber auch das wird vermutlich zu nichts führen. Jedenfalls würde ich mich darauf einstellen, dass Argumente dieser Art nicht überkommen.

Kannst du jemanden dazubitten, der mit dieser Problematik Erfahrung hat? Hast du die Schulleitung kontaktiert? Es ist ja auch eine rechtliche Frage. Klassenfahrten sind Schulveranstaltungen.

Wie genau kamst du jetzt zu der Annahme, dass ich das mit dem Lego dem Vater antworten werde? Und wer hatte mir "passiert schon nichts" in den Mund gelegt? Man seid ihr kompliziert.

Dennoch immerhin danke für den Tipp mit der SL.

Beitrag von „LittleAnt“ vom 6. April 2017 20:06

Zitat von Schantalle

Was geht außerdem hier irgendjemanden die Menstruation deiner Schülerinnen an?
Bist du schon im Klimakterium? Und warum trägst du kein Kopftuch?

Guckt mal ihr beiden...

Ich weiss ihr meint es beide nur gut, um der Schülerin Willen.

Schantalle, bitte reagier nicht über. Ich hab dich hier viel gelesen, und du hast auch kluge Beiträge.

Ich weiss, worauf du hinaus möchtest, aber das ist doch nicht mit provozieren erreicht.

Ich bin erstaunt dass dieser Thread so ins negative abdriftet.

Leute, kriegt euch wieder ein.

Es geht hier darum, dass die Schülerin möglichst mit auf Klassenfahrt darf. Und dass die Eltern verboten haben, dass sie das darf.

In Folge fragt eine Kollegin hier, wie sie sich am besten auf das Gespräch vorbereiten kann. Sie hat beobachtet, dass das Mädchen in der vierten Klasse plötzlich Kopftuch trägt und weiss (auf Nachfrage hin?) dass es deswegen ist, weil das Mädchen ihre Tage bekommen hat. (etwas, womit ich hier von Schülerinnen selbst, die sich mir anvertraut haben, schon konfrontiert war.)

Pasperlapapp möchte nur wissen, wie sie den Eltern klar machen kann, dass das Kind auf der Reise gut aufgehoben ist.

Da war nichts Xenophobes dran, nichts schlimmes etc.

Macht das Fass wieder zu und helft, ffs...

Beitrag von „LittleAnt“ vom 6. April 2017 20:14

Übrigens, Piksieben und Schantalle:

Ich finde das Argument "Klassenfahrten sind rechtlich verbindlich" ist zum einen absoluter Blödsinn, und zum andren absolut nicht zielführend.

Was ihr hier vorschlagt ist die "Holzhammer, bei uns ist das halt so" Methode.

Man kann sich gerne über meine Vorschläge bezüglich des Gesprächs mit den Eltern lustig machen.

Aber eventuell fühlt man sich in die Situation der Eltern ein, wie es papperlapapp versucht, und in die Situation des Kindes das natürlich gerne mit möchte, ebenfalls.

Und dann kommt man zu dem Schluss man braucht Argumente und frägt auf einem Forum die Kollegen, wie man am besten an so ein Gespräch "rangeht".

Ich finde, wie gesagt, die Frage "warum darf das Kind denn nicht mit?" absolut wichtig.

Als Vorbereitung darauf sollten wir überlegen: Was sind die möglichen Antworten darauf, und wie bereitet man sich darauf vor?

Grüssle,

die langjährige Quereinsteigerin aus der "freien Wirtschaft" 😊

Beitrag von „Anja82“ vom 6. April 2017 20:20

Dass eine Klassenfahrt verbindlich ist, ist überhaupt kein Blödsinn. Das ist eine Tatsache und sollte man schon so mitteilen. Ansonsten ist es eine Schulpflichtsverletzung.

Dass andere Wege zielführender sind, glaube ich auch. Dennoch ist es kein Blödsinn.

Schulfahrtenerlass in Hamburg:

"Teilnahme

Alle Schülerinnen und Schüler sind zur Teilnahme an Schulfahrten gemäß Ziffer 1.2.1 verpflichtet,

soweit sie nicht nach § 28 Absatz 3 Hamburgisches Schulgesetz (HmbSG)

aus wichtigem Grund von der Teilnahme befreit werden. Ist dies der Fall, so besuchen sie grundsätzlich den Unterricht einer anderen Klasse oder eines anderen Kurses ihrer Schule. Über Ausnahmen entscheidet die Schulleitung."

Beitrag von „papperlapapp“ vom 6. April 2017 20:25

Zitat von Anja82

Dass eine Klassenfahrt verbindlich ist, ist überhaupt kein Blödsinn. Das ist eine Tatsache und sollte man schon so mitteilen. Ansonsten ist es eine Schulpflichtsverletzung.

Dass andere Wege zielführender sind, glaube ich auch. Dennoch ist es kein Blödsinn.

Wieso wäre dies eine Schulpflichtverletzung? Das Mädchen würde dann in eine Parallelklasse gehen. Oder sie fehlt entschuldigt oder unentschuldigt - das Gefühl dafür, dass ue nicht so gut ist, ist noch nicht da.

Beitrag von „fossi74“ vom 6. April 2017 20:27

Zitat von LittleAnt

In Folge fragt eine Kollegin hier, wie sie sich am besten auf das Gespräch vorbereiten kann. Sie hat beobachtet, dass das Mädchen in der vierten Klasse plötzlich Kopftuch trägt und weiss (auf Nachfrage hin?) dass es deswegen ist, weil das Mädchen ihre Tage bekommen hat. (etwas, womit ich hier von Schülerinnen selbst, die sich mir anvertraut haben, schon konfrontiert war.)

Pasperlapapp möchte nur wissen, wie sie den Eltern klar machen kann, dass das Kind auf der Reise gut aufgehoben ist.

Ich finde es höchst bemerkenswert, wie hier immer wieder Beiträger, deren Nick nichts dergleichen erkennen lässt, quasi automatisch als Kollegin apostrophiert werden. Ausgehend vom Tonfall seiner Beiträge und seiner generellen Argumentationsweise würde ich hinter "papperlapapp" eher einen KollegEn vermuten. Er/sie/es möge mich korrigieren.

Davon ab: Ich kenne Leute aus dem orientalischen Kulturkreis, die sind

- in Deutschland geboren
- Christen
- Akademiker

und lassen ihre Tochter auch nicht auf Klassenfahrten mitfahren. Da gibt es aus deren Sicht auch keine Diskussion, und ich würde mich hüten, eine solche anzetteln zu wollen. Notfalls ist die Vielbehütete halt krank.

Davon noch mehr ab:

Ich finde durchaus, dass es in einem alteingesessenen Forum mit deutlich wahrnehmbarer Stammbelegschaft einen Vorrang des Rechthabens gibt. Im Zweifelsfall hat derjenige mit 1.125 Beiträgen mehr recht als derjenige mit 40 Beiträgen. Da sticht Ober Unter.

Beitrag von „Schantalle“ vom 6. April 2017 20:28

Zitat von LittleAnt

...

Ich finde, wie gesagt, die Frage "warum darf das Kind denn nicht mit?" absolut wichtig.

...

Mein Reden, das fand der TE aber "dämlich". Und wenn du die anderen Kommentare des Users verfolgt hättest, wäre dir auch der eine oder andere Zweifel gekommen.

[@fossi74](#) sorry, ich rede auch einfach zu viel. Brauche dringend ein Hobby... Beitrag 1126 

Beitrag von „Anja82“ vom 6. April 2017 20:35

Naja wir bestehen an unserer Schule in der Regel auf die Mitfahrt. Fehlt dann das Kind ist es eine Schulpflichtsverletzung. Sorry war missverständlich.

Gerade aus religiösen Gründen sollte man nicht vorschnell das Kind in die Parallelklasse stecken. Das würde in HH zu Kettenreaktionen führen und irgendwann fährt nur noch die halbe Klasse.

Ich kenne keine Akademiker, Christen etc, die ihre Kinder nicht mit zur Klassenfahrt schicken. Hier im Norden sind Gruppenfahrten schon im Kindergarten üblich. Auch Muslime hatte ich

noch keine, die nicht mitwollten. Bei einer KlassenÜbernachtung bestanden die Eltern mal darauf, dass sie nur neben Mädchen schläft. War kein Drama.

Ich hatte es erst einmal ein wenig Bedenken, da ging es um ein hochallergisches Kind (Essen, Pollen, Tiere). Dieses Kind war so ängstlich, dass sie fast nur Essen der Mutter aß. Und sogar das hat am Ende super geklappt, indem die Mutter ihr einen Teil des Essens mitgab und die Jugendherberge auch sehr kooperativ war.

LG Anja

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 6. April 2017 20:45

Ein Freund meines Sohnes kommt aus Albanien. Neulich hat der Knabe berichtet, dass eine Erzieherin im Kiga damals ein sehr ernstes Gespräch mit den Eltern darüber geführt hat, wie Erziehung und Schule idealerweise zu laufen haben. Es ging wohl um Medienkonsum, Einhalten von Regeln, Sprachanwendung, Schlafenszeiten etc.

Die Eltern haben das sehr ernst genommen und die Vorschläge umgesetzt. Heute ist der Knabe ein sehr guter Gymnasiast und ein wohlerzogener junger Mann.

Ich kann mir vorstellen, dass ein offenes Gespräch in einer angenehmen Atmosphäre weiterhilft.

Warum nicht formulieren: Wir machen das so und haben damit gute Erfahrungen gesammelt. Ausflüge/Fahrten sind für die Entwicklung der Kinder wichtig, damit sie..... Daher zählen solche Dinge auch zum Pflichtprogramm der Schulen.

Ist es ausgeschlossen, jemanden von der Familie mitzunehmen? Ein älteres Geschisterkind o.ä, damit die Familie sieht, dass ihrem Kind nichts Böses passiert?

Vielleicht würde auch eine Vorstellung des Ausflugszieles mit Bildern und ein dezidiertes Programm helfen, damit die Eltern sich ein Bild machen können, es ist schwierig, sich eine Klassenfahrt vorzustellen, wenn man das nicht kennt. Eventuell helfen auch Bilder von alten Klassenfahrten, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie das abläuft.

Über sexuelle Reife der Jungen würde ich höchstwahrscheinlich nicht sprechen, ich würde darüber sprechen, dass in Deutschland Kinder als Kinder behandelt werden, auch wenn sie schon ihre Periode haben. Und dass das gesamtgesellschaftlich akzeptiert wird.

Beitrag von „papperlapapp“ vom 6. April 2017 20:55

Zitat von fossi74

Ich finde es höchst bemerkenswert, wie hier immer wieder Beiträger, deren Nick nichts dergleichen erkennen lässt, quasi automatisch als Kollegin apostrophiert werden. Ausgehend vom Tonfall seiner Beiträge und seiner generellen Argumentationsweise würde ich hinter "papperlapapp" eher einen KollegEn vermuten. Er/sie/es möge mich korrigieren.

Davon ab: Ich kenne Leute aus dem orientalischen Kulturkreis, die sind

- in Deutschland geboren
- Christen
- Akademiker

und lassen ihre Tochter auch nicht auf Klassenfahrten mitfahren. Da gibt es aus deren Sicht auch keine Diskussion, und ich würde mich hüten, eine solche anzetteln zu wollen. Notfalls ist die Vielbehütete halt krank.

Davon noch mehr ab:

Ich finde durchaus, dass es in einem alteingesessenen Forum mit deutlich wahrnehmbarer Stammbelegschaft einen Vorrang des Rechthabens gibt. Im Zweifelsfall hat derjenige mit 1.125 Beiträgen mehr recht als derjenige mit 40 Beiträgen. Da sticht Ober Unter.

Alles anzeigen

Ich wüsste nicht was mein Geschlecht mit dem Thema zu tun hat. Sagt eher was über euch aus und ist mir relativ egal.

Gut ich hab angefangen zu antworten, bevor ich zum Ende deines Posts kam. Selten so einen Schwachsinn gelesen, aber meine Meinung zählt ja nich. Wie im Kindergarten.

Beitrag von „papperlapapp“ vom 6. April 2017 20:57

Zitat von Stille Mitleserin

Ist es ausgeschlossen, jemanden von der Familie mitzunehmen? Ein älteres Geschisterkind o.ä, damit die Familie sieht, dass ihrem Kind nichts Böses passiert?

Ja, da das finanziell nicht zu realisieren ist. Familie hat kein Geld und die zuständige Behörde zahlt nur für die Schülerin.

Beitrag von „Thamiel“ vom 6. April 2017 21:09

Zitat von fossi74

Im Zweifelsfall hat derjenige mit 1.125 Beiträgen mehr recht als derjenige mit 40 Beiträgen.

Ja, klar. 😊

Beitrag von „fossi74“ vom 6. April 2017 21:21

Zitat von papperlapapp

Ich wüsste nicht was mein Geschlecht mit dem Thema zu tun hat.

Gar nichts. Ich finde es nur wie gesagt bemerkenswert, dass mittlerweile der Lehrerberuf doch in erster Linie mit Frauen assoziiert zu werden scheint, und das selbst unter Lehrern.

Zitat von papperlapapp

Sagt eher was über euch aus und ist mir relativ egal.

Weiβt Du was? Eigentlich kannst Du mich ganz gepflegt, gern auch kreuzweise, im *Götz von Berlichingen*. Und wenn Dir meine ironische Anmerkung bezüglich der Zahl der Beiträge zu subtil war, bitteschön, hier gern nochmal im Klartext: Wer über 1.000 Beiträge hat, kann mit einer etwas größeren Berechtigung die Klappe aufreißen als ein Neuling. Ist eigentlich in jedem Forum so, das einigermaßen auf Netiquette und Umgangston achtet.

Und jetzt verzieh Dich wieder unter Deinen Stein.

Zitat von papperlapapp

aber meine Meinung zählt ja nich. Wie im Kindergarten.

Ach so, Du hattest das Problem schon im Kindergarten. Das ist natürlich ein Trauma, da muss man Verständnis haben.

Beitrag von „Mikael“ vom 6. April 2017 21:25

Zitat von Thamiel

Ja, klar. 

Also ich finde, fossi74 hat Recht (er hat auch mehr Beiträge als Thamiel...)

Gruß !

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 6. April 2017 21:38

Zitat von fossi74

Weiβt Du was? Eigentlich kannst Du mich ganz gepflegt, gern auch kreuzweise, im *Götz von Berlichingen*. Und wenn Dir meine ironische Anmerkung bezüglich der Zahl der Beiträge zu subtil war, bitteschön, hier gern nochmal im Klartext: Wer über 1.000 Beiträge hat, kann mit einer etwas größeren Berechtigung die Klappe aufreißen als ein Neuling. Ist eigentlich in jedem Forum so, das einigermaßen auf Netiquette und Umgangston achtet.

Und jetzt verzieh Dich wieder unter Deinen Stein.

Dem schließt sich das Moderatorenteam an.

Beitrag von „Mikael“ vom 6. April 2017 21:44

Zitat von Anja82

Zunächst mal ist eine Klassenfahrt eine Pflichtveranstaltung und ist eigentlich klar, dass sie mitfährt. So die rechtliche Lage.

Hängt vom Bundesland ab. In Nds gilt:

Zitat

6.2 Die Teilnahme an Schulfahrten mit Übernachtung ist für Lehrkräfte sowie für die Schülerinnen und Schüler freiwillig. Schülerinnen und Schüler, die an Fahrten ihrer Klasse oder Gruppe nicht teilnehmen, müssen in dieser Zeit nach Anweisung der Schule andere Unterrichtsveranstaltungen besuchen.

<http://www.schure.de/22410/26-82021.htm>

Und da die TE aus NRW kommt, müsste man die dortige Rechtslage zugrundelegen.

Gruß !

Beitrag von „lamaison“ vom 6. April 2017 22:02

Vielleicht hat das Mädchen selber Angst/ möchte nicht. Ein Flüchtlingsjunge aus meiner 4. Klasse hat das z.B. nicht geschafft. Er hat mir ganz klar erklärt, dass er seine Familie nicht so lange allein lassen kann und will. Auch bei der Schulübernachtung hat er, nachdem der Vater 20 Minuten weg war fast hyperventiliert, obwohl er sich so darauf gefreut hatte und wir schon alles vorbereitet hatten. Aber es ging nicht und er musste nach Hause gebracht werden.

Also er war nicht mit im Schullandheim und ein paar Wochen später nicht bei der Schulübernachtung.

Beitrag von „Anja82“ vom 6. April 2017 22:10

Ich habe mehr als Fossi, bei was darf ich jetzt Recht haben. 😂

Mikael: Stimmt, überrascht mich ehrlich gesagt, da der Lehrer meiner Tochter das anders beim Elternabend mitteilte.

NRW:

"

Schulfahrten sind Schulveranstaltungen. Sie werden grundsätzlich im Klassenverband bzw. im Kursverband durchgeführt. Gemäß § 43 Abs. 1 SchulG sind Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme verpflichtet. Auf Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen ist bei der Gestaltung Rücksicht zu nehmen, damit auch für sie die Teilnahme möglich und zumutbar ist. In besonderen Ausnahmefällen ist gemäß § 43 Abs. 3 SchulG eine Befreiung von der Pflicht zur Teilnahme möglich. Ein entsprechender Antrag ist von den Eltern schriftlich zu begründen. Bei mehrtägigen Veranstaltungen wird die Befreiung erteilt, wenn die Eltern auch nach einem Gespräch über Ziele und Inhalt der Klassenfahrt aus religiösen oder gravierenden erzieherischen Gründen bei ihrem Antrag bleiben. Schülerinnen und Schüler, die von der Teilnahme befreit sind, besuchen den Unterricht einer anderen Klasse oder eines anderen Kurses. Ist dies nicht möglich, werden ihnen unterrichtsbezogene Aufgaben gestellt.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 6. April 2017 22:29

Na dann schau ich mal, dass ich meine Anzahl der Beiträge erhöhe 😊 . Es kommt, denke ich mal, auch irgendwo auf die Thematik an.

Ich persönlich finde, dass die Schülerin an der Klassenfahrt teilnehmen muss. Klassenfahrten haben einen pädagogischen Sinn, dienen zum Einüben demokratischer Strukturen und fördern die Gemeinschaft (Integration).

Zur Thematik Pflichtveranstaltung: Erst kürzlich ist in Deutschland eine Familie abgestraft worden, da ihr Sohn den Besuch einer Moschee verweigerte (Schulpflichtsverletzung). Auch wurde ihm die Teilnahme am Unterricht in einer anderen Klasse verweigert. Gleiches Recht für alle!

Beitrag von „lamaison“ vom 6. April 2017 22:40

Wenn es sich hier um Flüchtlinge handelt, sollte man doch deren Hintergründe und Ängste berücksichtigen und nicht stur auf Paragraphen bestehen. Geht sie halt so lange in eine andere Klasse.

Beitrag von „Thamiel“ vom 6. April 2017 22:43

Frechdachs:

Dann waren sie schlichtweg dumm. Wie schon jemand hier geschrieben hat: Im Zweifelsfall wird der- oder diejenige am akuten Dreitagesfieber erkranken und fertig.

Das ihr euch das an den Hut stecken wollt ist euer Problem. Irgendwann kommt ihr auch noch drauf, dass Lehrer Eltern nicht erziehen können.

Beitrag von „Frechdachs“ vom 6. April 2017 22:56

Ängste usw. sollte man bei jedem Kind berücksichtigen. Es gibt ja auch noch andere Ängste (Bettnässen in fremder Umgebung - hatte ich mal bei einem 12jährigen, Angst vor Dunkelheit,..., Heimweh).

Aber ein wenig unsere Bräuche einfordern, finde ich nicht verkehrt. Oft mache ich sogar die Erfahrung, dass es positiv aufgenommen wird (und gebe dann u.U. Adressen weiterer Ansprechpartner).

Krankmelden ist natürlich eine Option 😊

Beitrag von „Thamiel“ vom 6. April 2017 23:06

Du kannst es anbieten, aber nicht einfordern. Du hast kein wirkliches Druckmittel gegen Eltern, die einzelne U-Stunden ablehnen. Mein JA wird erst nach 10 Tagen unentschuldigtem Fehlen überhaupt aktiv und auch das nur, wenn bereits eine Vorgesichte vorhanden und die Eltern zum ärztlich attestierten Entschuldigen ab Fehltag 1 verpflichtet sind. Bis der Bußgeldbescheid dann vorliegt vergeht noch mind. eine Woche und damit hat das ganze so eine lange Zündschnur, dass man jedes Aktion-Reaktion-Lernschema getrost in die Tonne treten kann.

Beitrag von „Anja82“ vom 6. April 2017 23:16

In NRW scheint es ja sogar nach schriftlichem Antrag aus religiösen Gründen zu gehen.

Beitrag von „Zweisam“ vom 7. April 2017 00:31

Ich würde beim Gespräch den Eltern den Sinn und Zweck der Klassenfahrt erläutern, wie bereits von jemandem vorgeschlagen, auch illustriert durch Fotos. Die Bedeutung von Klassenfahrten in unserem (und jetzt auch irgendwie ihrem) Kulturkreis erklären. Also möglichst viel Informationen. Und fairerweise kurz die rechtliche Situation in NRW erläutern bzw. die Gründe nennen und das Vorgehen (also Antrag stellen), für den Fall, dass die Eltern sich nicht entscheiden. Verständnis und Interesse zeigen, nach Gründen fragen, wenig Druck aufbauen. Und es einfach akzeptieren, wenn die Familie bei der Entscheidung bleibt - manche Dinge muss man einfach hinnehmen. Mir persönlich wäre am Aufbau eines vertrauensvollen Verhältnisses mit den Eltern gelegen, ohne Druck, ohne "sie müssen aber, weil..."; damit erreicht man auf lange Sicht gesehen sehr viel mehr. Ich habe mit Eltern muslimischer Mädchen tatsächlich schon auf der Grundlage eines guten Verhältnisses "die Erlaubnis" für so manche Schulveranstaltung "herausschinden" können, bei anderen Eltern heißt man auf Granit.

Beitrag von „LittleAnt“ vom 7. April 2017 06:15

Zitat von fossi74

Ich finde durchaus, dass es in einem alteingesessenen Forum mit deutlich wahrnehmbarer Stammbelegschaft einen Vorrang des Rechthabens gibt. Im Zweifelsfall hat derjenige mit 1.125 Beiträgen mehr recht als derjenige mit 40 Beiträgen. Da sticht Ober Unter.

WIE BITTE?

Ist das dein ernst?

Was ist das denn für ein Quatsch?

Ich glaub es hackt. Ich bin durchaus auch auf andren Foren unterwegs, wo ich über 10+ Jahre an die 4000 Beiträge gesammelt habe, und sogar Mod bin... aber sowas zu schreiben würde ich mir in einer freien Diskussion nie rausnehmen....

Beitrag von „LittleAnt“ vom 7. April 2017 06:27

Und an sich mochte ich dieses Forum bis jetzt.

Bis ich hier einen Thread lese, wo ein Kollege, Kollegin, Kolligendwas danach fragt, wie er/sie/es in einem Elterngespräch den Eltern klarmachen kann dass das Kind auf Klassenfahrt mitkann.

Folgend eine verdammt Metadiskussion die weder dem Kollegenetwas nutzt noch der Schülerin.

Trotz meiner bescheidenen 88 Beiträge, und meinem Eindruck, trotz der wenigen Beiträge baer durch lesen hier eine Art Heimat gefunden zu haben bin ich etwas enttäuscht.

Vor allem über die Aussage "Ober sticht Unter" nachdem ich einfach nur versucht habe, zu vermitteln.

Aber dann kocht halt euer Süppchen. Ich denke, der Schülerin sind mit euren Tipps extrem geholfen, von "rechtlich muss sie mit" bis hin zu "dann hat sie eben die Dreitagesgrippe"

Pädagogen. Jeder ein eignes spezielles Blümchen, oder?

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 7. April 2017 07:41

Das scheint sich dann Demokratie und Pluralismus zu nennen bei Lehrers... Und das Moderatorenteam bestätigt das auch noch.....????? Alle Mods?

Hoffe, ich bin mit knapp 400 Beiträgen berechtigt, Kritik kundzutun.

Übrigens: Wie zählt denn das Verhältnis Beiträge/Likes? Gibt es da einen Sonderbonus? Wie wird der errechnet?

Erinnert mich massiv an das Dreiklassenwahlrecht in Preußen - da ging es nach Steueraufkommen, hier nach Beiträgen.

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 7. April 2017 10:19

Herrgott, jetzt wird es aber albern. Der User wurde bereits mehrfach wegen seines pampigen Verhaltens gemeldet. Das wiederholte sich gestern, es gab eine Besprechung bei den Mods, es wurde einstimmig beschlossen, ihn zu sperren.

Die flapsige Bemerkung meinerseits, dass wir uns anschließen, bezog sich auf Fossis Empfehlung, Papperlapapp möge sich unter einen Stein verkriechen. Die Anzahl der Beiträge hat damit natürlich nichts zu tun und jeder, der hier schon länger mitliest, weiß das auch.

Ich entschuldige mich also demütig für meinen flapsigen Ton, der offensichtlich, wenn man denn möchte, völlig falsch verstanden werden kann.

Beitrag von „Xiam“ vom 8. April 2017 11:44

Zitat von jotto-mit-schaf

Die flapsige Bemerkung meinerseits, dass wir uns anschließen, bezog sich auf Fossis Empfehlung, Papperlapapp möge sich unter einen Stein verkriechen.

Dann hättest du vielleicht auch nur diesen Teil von Fossis Bemerkung zitieren sollen, das kommt so nämlich überhaupt nicht rüber. Ich habe mir eben auch die Augen gerieben und gedacht "bitte, lass es Ironie sein, bittebitte!"

Beitrag von „kecks“ vom 8. April 2017 13:57

muss mich anschließen: wenn die zahl der beiträge wichtiger ist als der inhalt einer aussage, dann kann man sich den offenen diskurs und die damit verbundene sanfte gewalt des besseren arguments (habermas) auch gleich sonstwohin stecken.

klar gibt es sowas wie respekt und anstand, und dazu gehört, nicht gleich mit der tür ins forums-haus zu rumpeln und ständig pampig und beleidigt zu agieren, wenn man völlig neu ist, aber deshalb haben doch user mit mehr beiträgen nicht 'mehr recht'?! das ist keine alberne diskussion, sondern die grundlage jeder diskussion, die diesen namen verdient.

Beitrag von „Schantalle“ vom 8. April 2017 14:23

Der Ausdruck des Rechthabens war freilich unglücklich gewählt. Gemeint ist doch hier aber, dass man in einem Forum nie nachweisen kann, ob jemand schreibberechtigt, im Sinne der Nutzerordnung ist.

Schreibt jemand aber beispielsweise in 20 Kommentaren 19x fachfremden Nonsense oder greift Forumsteilnehmer sinnlos an, liegt die Vermutung, jemand sei eigentlich als Troll unterwegs näher, als bei jemandem, der sich vielfach adäquat zu didaktischen oder pädagogischen Themen äußert, auch wenn er/sie dann natürlich nicht "mehr Recht" hat oder sich nicht auch mal im Ton vergriffe.

Sozusagen liegt im Falle weniger und mehrheitlich misslungener Beiträge eine höhere Trollwahrscheinlichkeit vor, als nach der Analyse vieler Beiträge von denen wenige vielleicht auch mal inhaltlos gewesen sein mögen. Ich habe den User übrigens in diesem Thread gar nicht gemeldet, offensichtlich haben sich andere aber auch schon gewundert.

Beitrag von „Firelilly“ vom 8. April 2017 14:41

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal davor warnen sich mit dem Moderatorenteam anzulegen. Wer den Moderatoren nicht passt wird ganz schnell mit Sperrung ausgeschaltet. Wenn man mal im Forum ein wenig wühlt wird man viele Opfer dieses Praxis finden. Vielleicht ist auch dies mein letzter Beitrag

Zitat von jotto-mit-schaf

Ich entschuldige mich also demütig für meinen flapsigen Ton, der offensichtlich, wenn man denn möchte, völlig falsch verstanden werden kann.

Tja, solange er von den Moderatoren kommt, geschieht ja nichts weiter.

Beitrag von „koritsi“ vom 8. April 2017 14:47

Hä? Was geht denn hier ab?
Themenverfehlung in mehreren Punkten. Punkt.

Beitrag von „kecks“ vom 8. April 2017 15:02

firelilly, sorry, aber das, was du da schreibst, klingt nach völligem verfolgungswahn. meiner meinung nach hat jotto unsauber formuliert, was wohl jedem schon mal passiert ist, und hat sich entschuldigt.

drehen jetzt alle durch? gut, dass hier ab montag erstmal 14 tage ferien sind; vielleicht haben wir alle das dringend nötig...

Beitrag von „Yummi“ vom 8. April 2017 15:11

Zitat von Anja82

Naja wir bestehen an unserer Schule in der Regel auf die Mitfahrt. Fehlt dann das Kind ist es eine Schulpflichtsverletzung. Sorry war missverständlich.

Gerade aus religiösen Gründen sollte man nicht vorschnell das Kind in die Parallelklasse stecken. Das würde in HH zu Kettenreaktionen führen und irgendwann fährt nur noch die halbe Klasse.

Ich kenne keine Akademiker, Christen etc, die ihre Kinder nicht mit zur Klassenfahrt schicken. Hier im Norden sind Gruppenfahrten schon im Kindergarten üblich. Auch Muslime hatte ich noch keine, die nicht mitwollten. Bei einer KlassenÜbernachtung bestanden die Eltern mal darauf, dass sie nur neben Mädchen schläft. War kein Drama.

Ich hatte es erst einmal ein wenig Bedenken, da ging es um ein hochallergisches Kind (Essen, Pollen, Tiere). Dieses Kind war so ängstlich, dass sie fast nur Essen der Mutter aß. Und sogar das hat am Ende super geklappt, indem die Mutter ihr einen Teil des Essens mitgab und die Jugendherberge auch sehr kooperativ war.

LG Anja

Ich halte gar nichts davon Schüler zu einer Klassenfahrt, insbesondere mit Übernachtung zu verpflichten. Schade dass so etwas bei euch politisch sogar abgesegnet ist.

Ich hatte wenig Lust meine Zeit mit den komischen Leuten in meiner Stufe zu verschwenden.
Und dann noch dafür Geld zahlen. 

Beitrag von „kecks“ vom 8. April 2017 15:20

es ist völlig irrelevant, wie man das selber findet. das sind gesetzliche regelungen.

Beitrag von „Yummi“ vom 8. April 2017 15:30

Interessant. Ich darf eine gesetzliche Regelung nicht kritisieren.

Bei so Leuten wie dir hätten die Regelungen der Paragraphen 175, 218 StGB auch heute noch Bestand.

Typisches Duckmäusertum.

Beitrag von „kecks“ vom 8. April 2017 15:48

oh, wow. na dann. schön, dass du mich nach einem post so gut kennst ;). alle irre?!

zudem kannst du, wenn du magst, nochmal lesen, was ich geschrieben habe, da du es - aus deiner antwort geschlossen - nicht richtig verstanden hast: deine meinung über das betreffende gesetz ist nicht relevant für diese debatte (meine übrigens auch nicht), weil das gesetz eben das gesetz ist und sich nicht ändert, nur weil du persönlich nicht gern mit den leuten aus deiner stufe unterwegs warst (ich übrigens auch nicht, aber mei, leben ist kein wunschkonzert und so....).

du darfst aber freilich deine meinung kundtun und gesetzliche regelungen kritisieren, soviel du magst. hat dir ja auch keiner verboten, dieses mit sanktionen belegt oder dergleichen, oder? nur ist diese kritik eben nichts weiter als die mitteilung deiner persönlichen befindlichkeit und insofern nicht relevant für die sache, die hier diskutiert wird. es geht um auslegung von gesetzlichen regelungen, nicht um "ich finde es gut, dass" oder "ich finde es blöd, dass..." - darf man gerne finden, wirklich, ist aber hier so weiterführend wie "ich mag ponies und delphine, möchte aber nichts mit hunden zu tun haben, weil die mir bekannten hunde blöd waren."

was das mit meinem recht auf schwangerschaftsabbruch zu tun hat (218 und so) verstehst vermutlich nur du ;).

Beitrag von „Anja82“ vom 8. April 2017 16:00

Yummi,

ich arbeite in der Grundschule und in der Regel kommen alle Kinder kaputt und sehr glücklich wieder zu Hause an. 

Auch in meiner Stufe waren nicht wenig Menschen, auf die ich verzichten konnte. Aber ich denke heute noch mit strahlenden Augen an meine Woche in Rom und London (Gastfamilien) zurück. Mit meiner Familie wäre ich da nicht hingekommen.

Beitrag von „Yummi“ vom 8. April 2017 16:02

@kecks

Es ist völlig unerheblich, ob du der Meinung bist, dass mein Post hierher passt oder nicht. Wenn die Mods es für Spam halten, dann wird es gelöscht. Und das war es nicht; es war ein direkter Bezug zu Anja82 Aussage, was sie in Hamburg machen. Der TE ist auch nicht aus Hamburg also müssten wir den Post von Anja82 auch löschen, denn es hilft dem TE nicht weiter.

Aber mir scheint, du kennst die Dynamiken in Threads nicht. Es geht nicht immer bloß um die Beantwortung einer Frage eines TE. Häufig entstehen daraus auch weitere Anknüpfungspunkte für Themen, die dann diskutiert werden.

In dem Fall von Anja82 und meinem Bezug auf die unterschiedlichen Regelungen der BL und der eigenen Meinung dazu.

Wenn du also lediglich duckmäuserisch dich durch Themen hangeln willst, ohne darüber offen zu diskutieren, bist du in einem Forum gänzlich falsch. Da wären selbst Diskussionen im real life nichts für dich, denn was nicht sein darf kann auch nicht diskutiert werden.

Und wenn du nicht in der Lage bist, überspitzt formulierte Vergleiche zu verstehen, solltest du dringend daran arbeiten.

Beitrag von „Mikael“ vom 8. April 2017 17:51

Zitat von Firelilly

Ich möchte an dieser Stelle noch einmal davor warnen sich mit dem Moderatorenteam anzulegen. Wer den Moderatoren nicht passt wird ganz schnell mit Sperrung ausgeschaltet.

Unsinn. Ich habe öfters "Differenzen" mit den Moderatoren (hallo Meike ). Und ich wurde noch NIE gesperrt.

Wie so oft: Der Ton macht die Musik. Wahrscheinlich lieben die Moderatoren meine gepflegte Ausdrucksweise.

Deshalb: Ein Hoch auf das Moderatoren-Team! 

Gruß !

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 8. April 2017 18:31

Aber auf keinen Fall mit dem hässlichen (in vielerlei Hinsicht!) Avatar!
Ich wünsche mir den alten Avatar zurück, und zwar den mit Rollkragenpulli!

Beitrag von „Jule13“ vom 8. April 2017 19:22

Also, wenn ich küchenspsychologisch ausdeuten würde, warum sich ausgerechnet in diesem Thread alle an die Köpfe kriegen, würde mir leicht mulmig ...

Beitrag von „Anja82“ vom 8. April 2017 19:59

Ach, deine Küchenpsychologie übersieht, dass es derzeit in ganz vielen Threads (mit vielen verschiedenen Themen) hoch hergeht. 

Beitrag von „Frechdachs“ vom 8. April 2017 22:58

Es geht wieder auf das Ende des Schuljahres zu und viele sind ferienreif.